

## Methodische Ratschläge

0/ Aufgabe der Parteileitungen ist es, ihre in den Erntekollektiven tätigen Genossen auf ihre politische Verantwortung in den Erntekomplexen vorzubereiten.

£ Die Parteileitungen halten zu diesen Genossen engen Kontakt. Sie lassen sich über die Situation im Arbeitsbereich und über die Stimmung der Kollegen berichten und informieren die Genossen über den Stand des Wettbewerbs in ihren Betrieben und in der Kooperation.

£ Die Parteigruppe im Erntekomplex sieht ihre wichtigste Aufgabe darin, die Kollegen zu einem Kollektiv zusammenzuführen, das sich durch hohe Kampfbereitschaft für eine termin- und qualitätsgerechte Getreideernte auszeichnet und in dem sich jeder für die Arbeit des Kollektivs verantwortlich fühlt.

£ Die Parteigruppe nutzt Arbeitspausen und Schichtwechsel für politische Informationen und Hinweise auf Schwerpunkte der Arbeit. Sie sorgt dafür, daß der Wettbewerb täglich öffentlich ausgewertet wird und daß die besten Leistungen sichtbar gewürdigt werden. Gleichzeitig achtet sie auf gute Arbeitsbedingungen und auf eine zufriedenstellende Versorgung auf dem Feld.

^ Der Parteigruppenorganisator hält guten Kontakt zum Komplexbrigadier. Beide informieren sich gegenseitig über die Leistungen des Erntekomplexes und über die Wettbewerbsstimmung. (NW)

I auch mit den Aufgaben solcher Organe wie der ständigen Kommissionen der Gemeindevertretung, des Ortsausschusses der Nationalen Front, der Betriebskommission der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion oder des Dorfklubrats vertraut gemacht werden können. Wir empfehlen unseren dort wirkenden Genossen, die Jugend mehr einzubeziehen in die Arbeit dieser Organe. Unser Gedanke dabei ist, die jungen Menschen mit dem Funktionieren unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht bekannt zu machen und sie dafür zu interessieren, aktiv an der Leitung des Staates teilzunehmen.

I Unsere Jugend ist sehr gespannt, was das angekündigte neue Jugendgesetz enthalten wird. Die Parteileitung hat sich vorgenommen, den Entwurf dieses Gesetzes ausgiebig mit den jungen Menschen unseres Dorfes zu besprechen. Das soll verbunden werden mit der Auswertung der Festivalaufträge und zu neuen Initiativen führen.

I In diesem Zusammenhang wird die Parteileitung auch sichern, daß sich alle gesellschaftlichen Kräfte gründlich mit dem angekündigten Entwurf des neuen Jugendgesetzes befassen. Auf der Zentralen Funktionärkonferenz der FDJ hat der Erste Sekretär des Zentralkomitees der SED, Genosse Erich Honecker, hervorgehoben, daß unsere Partei dafür eintritt, dem Jugendverband in einem neuen Gesetz noch weitergehende gesellschaftliche Rechte einzuräumen. Das ist auch ein wichtiger Hinweis für unsere Grundorganisation, geht es doch immer darum, sich den ganzen Inhalt der sozialistischen Jugendpolitik von Partei und Regierung anzueignen.

Wilhelm Bünger  
Parteisekretär in der LPG Alt Schwerin  
Kreis Waren  
Alfred Greve  
Parteileitungsmitglied

## Tatsachen zum Imperialismus - Tatsachen zum Imperialismus

### Kein Recht auf Arbeit

Artikel 23, Absatz 1: „Jeder Mensch hat das Recht auf Arbeit . . . sowie auf Schutz gegen Arbeitslosigkeit.“

Tatsache ist aber, daß in der BRD die Verfassung kein Recht auf Arbeit kennt. Der Präsident des Sparkassenverbandes der BRD, Dr. Ludwig Poulain, erklärte sogar: „Eine Garantie der Vollbeschäftigung ist unökonomisch . . .“

### Kein gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Artikel 23, Absatz 2: „Alle Menschen haben ohne jede unterschiedliche Behandlung das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.“

Tatsache ist aber, daß in der BRD die Stundenlöhne der weiblichen Industriearbeiter gegenüber denen der Männer heute noch 29,8 Prozent geringer sind. Jugendliche unter 21 Jahren verdienen in den EWG-Ländern zwischen 22 und 46 Prozent weniger als ihre älteren Kollegen.

### Keine gleichen Bildungschancen

Artikel 26: „Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung.“

Tatsache ist aber, daß in der BRD Arbeiterkinder geringere Bildungschancen haben als die Mädchen und Jungen der Bourgeoisie. Nur etwa acht Prozent der Studenten kommen beispielsweise aus Arbeiterfamilien. IPW